

FORSCHUNGSORIENTIERTES LEHREN UND LERNEN (FOLL)

Nehmen & Geben? *Motive, Interessen und Absichten, die zu einer Teilnahme an der Göttinger Saatgut-Bibliothek motivieren*

Forschungsfragen

Die Göttinger Saatgut-Bibliothek verleiht Saatgut:

Im Frühjahr werden die Samen angeboten. Die Menschen werden gebeten, nach erfolgreicher Ernte einen Teil der Samen im Herbst zurückzubringen.



Wer entscheidet sich mitzumachen?

Welche Beweggründe und Absichten motivieren die Teilnehmer*innen?

Wird das Saatgut im Herbst zurückgegeben?

Ergebnisse

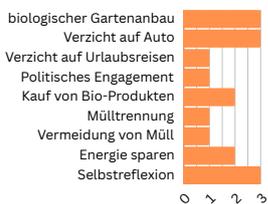
Wer entscheidet sich mitzumachen?

Welche Beweggründe und Absichten wurden von den Teilnehmer*innen erwähnt?

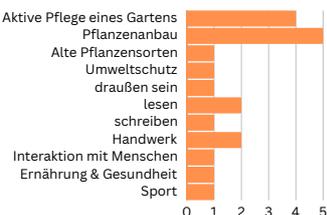
Informationsquelle



Welche umweltschützenden Verhaltensweisen wurden im Gespräch erwähnt?

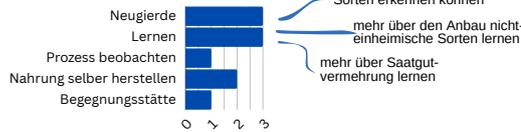


Welche Interessen wurden im Gespräch erwähnt?

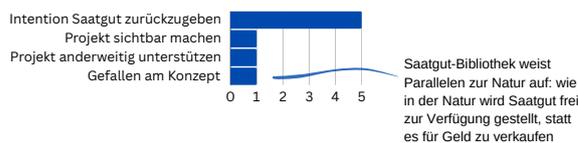


Alle Grafiken geben die Anzahl der Interviewten an, die über die jeweiligen Kategorien gesprochen haben.

Persönliche Beweggründe



Beweggründe und Absichten mit Bezug zur Göttinger Saatgut-Bibliothek



Gesellschaftliche Beweggründe



Die Göttinger Saatgut-Bibliothek

Mehr Infos



Ziele

- Vermehrung samenfester regionaler oder historischer Nutzpflanzen
- Erhalt der Biodiversität
- zum Mitmachen und Nachdenken anregen
- Wissensvermittlung in Form von Veranstaltungen, Flyern und Newslettern

Forschungsmethode

Quantitativ: Online-Fragebogen

- Werte: Portrait Value Questionnaire (40 Items)
- Intention: Wie stark ist Ihre Intention, das Saatgut im Herbst zurückzubringen? (Rating-Skala von 1-10)

Verbreitung über den Newsletter der Göttinger Saatgut-Bibliothek

Hindernis nur 11 Personen beantworteten den Fragebogen

Qualitativ: Interviews

- explorative Herangehensweise
- 10 Fragen über die eigenen Interessen und Motivation
- Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring mit induktiver Kategorienbildung

Ansprechen von Personen vor Ort

5 Personen erklären sich bereit in einem Interview mit uns zu sprechen

Selbst erstellter Interviewleitfaden

- "Was hat Sie veranlasst mitzumachen?"
- "Was versprechen Sie sich von Ihrer Teilnahme?"
- "Was wäre ein erfolgreiches Ende von diesem Projekt für Sie?"
- "Welche Interessen haben Sie?"
- "Zeigen Sie Verhalten in Ihrem Alltag, dass Sie als umweltschützend einordnen würden?"

Diskussion

- alle Personen, mit denen wir gesprochen haben, wollen Saatgut zurückbringen
- 3 von 5 Personen haben die Göttinger Saatgut-Bibliothek beim Vorbeilaufen entdeckt
- ein besonders häufiger persönlicher Beweggrund war Neugierde und der Wunsch Neues zu lernen
- die Mehrheit der interviewten Personen erwähnen sowohl gesellschaftliche, als auch persönliche Beweggründe

Qualitative Forschungsmethode

Vorteile:

- weniger Vorannahmen, da unsere Schlussfolgerungen nicht an einen Fragebogen und dessen Modell gebunden sind
- Nachfragen und Spezifizierung der Aussage möglich
- weniger Proband*innen notwendig, da die Informationen reichhaltiger sind

Nachteile:

- Ergebnisse nicht generalisierbar
- kein Vergleich zur Population möglich
- Erhebung von Persönlichkeit-eigenschaften nicht möglich

Team

Studierende: Silvia Babini, Narges Sadeghian, Christina Saßnick
Betreuerinnen: Dr. Merle Schatz, Prof. Margarete Boos

Quellen

- Schmidt, Peter & Bamberg, Sebastian & Davidov, Eidad & Herrmann, Johannes & Schwartz, Shalom. (2007). Die Messung von Werten mit dem «Portrait Value Questionnaire». 38, 261-279. 10.1024/0044-3514.38.4.261.
- Mayring, Philipp. Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken. Langensalz: Beltz, 2015.

Mehr zu FoLL unter:

www.uni-

goettingen.de/forschendeslernen